

Niederschrift

**Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde 56288 Roth
Montag, 24. August 2015**

Ort: Jugendraum des Gemeindehauses in 56288 Roth

Beginn: 20.05 Uhr

Ende: 21.50 Uhr

anwesend Ortsbürgermeister Thomas Walber
die Ratsmitglieder Lothar Kneip, Guido Michel, Norbert Wendling, Margarete Goeres
Klaus Bauermann und Dirk Jacobs fehlen entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und der Ortsgemeinderat beschlussfähig ist.

Es folgt die Öffentliche Sitzung.

TOP 2 Genehmigung der Niederschriften vom 08.06.2015 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

TOP 3 Flurbereinigungsverfahren; Allgemeiner Übernahmebeschluss (siehe Anlage)

Thomas Walber trägt den Übernahmebeschluss für die gemeinschaftlichen Anlagen der Unternehmensflurbereinigung vor und dieser wird dann einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende informiert den Rat darüber, dass er nach Rücksprache mit dem DLR noch zwei kleine Flächen zur Übernahme durch die OG im Rahmen der Flurbereinigung beantragt hat.

Dabei handelt es sich zum einen um die Spitze des zum 01.09.2015 an einen neuen Besitzer verkauften ersten Gartengrundstücks „ Auf Paffenrech“. Auf der Spitze stehen der RWE Trafo, ein Strom- und der neue Lampenmast. Die Spitze dieses Grundstücks wird zum Verfahren hinzugezogen und dann aus Gründen der Verbesserung der Verkehrswege

der Gemeinde zugeteilt. Dieses Vorgehen ist mit dem Besitzer abgesprochen. Die Entschädigung erfolgt dann auf der Basis des Kaufvertrages.

Bei der zweiten Fläche handelt es sich um das Bauwerk des Wassersammelbehälters „Bächel“. Es gibt und gab mit dem Grundstücksbesitzer hinsichtlich der Nutzung keine Vereinbarung. Im Rahmen der Flurbereinigung wird die Fläche, unter der sich das Bauwerk befindet, als eigenständiges Grundstück ausgewiesen und der OG zugeschlagen. Der jetzige Besitzer der Fläche ist mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

TOP 4 Weitere Beteiligung der OG an den Windenergieanlagen

Die zwischenzeitlich vorliegende Jahresbilanz der Windkraft Roth im Hunsrück GmbH wurde bei der Finanzabteilung der VG geprüft. Für das vierte Quartal des Geschäftsjahres 2015 ist demnach aufgrund der sehr guten wirtschaftlichen Zahlen eine 10prozentige Ausschüttung der Hafteinlage beabsichtigt.

Der Betreiber hat bei der OG angefragt, ob über die bereits bestehende Beteiligung hinaus eine weitere der OG beabsichtigt ist. Die entsprechenden Anteile würde Boreas dann für die OG freihalten. Nach Beratung und auch aufgrund der Empfehlung der Finanzabteilung der VG beschließt der Rat mit 4 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung, dass die Beteiligung der OG bei der Einlagenhöhe von 10.000,- € bestehen bleibt und nicht erhöht wird.

Am Samstag, 12.09.2015 findet die erste Gesellschafterversammlung der Windkraft Roth GmbH in Kastellaun statt. Im Anschluss daran findet an der Windanlage Roth 1 ein Tag der offenen Tür statt. Die Einladung der Rother Bürgerinnen und Bürger dazu erfolgt im Amtsblatt.

TOP 5 Verschiedenes

- Das Team der Bücherei hat anlässlich des fünfjährigen Bestehens der Bücherstube schriftlich um eine Zuwendung gebeten. Es ergeht einstimmig der Beschluss, der Bücherstube 200,- € zukommen zu lassen.
- Die OG Roth hat an der B 327 alt, Höhe Querungshilfe, die Einrichtung einer Bedarfshaltestelle für Linienbusse beantragt.
Nach Verhandlungen und einem Ortstermin mit Vertretern der zuständigen Straßenverkehrsbehörde bei der VG Kastellaun, der KV Rhein-Hunsrück, des Busbetreibers RMV, der Polizei und des Bürgermeisters Thomas Walber wird dem Antrag entsprechend eine Bedarfshaltestelle eingerichtet. Aus Gründen der Verkehrssicherheit erfolgt die Genehmigung dazu aber nur für die aus Richtung Koblenz kommenden Busse.
- Die in der sitzungsfreien Zeit getroffene Eilentscheidung, Bauvoranfrage und Baugenehmigung für das Bauvorhaben Sebastian und Deseree Wendling wurden mit 4 Ja-Stimmen genehmigt. Das Ratsmitglied Lothar Kneip nimmt an der Abstimmung als Angehöriger der Antragsteller nicht teil.

- Der Sachstand zum beabsichtigten Gemarkungstausch entlang der B327 mit der Stadt Kastellaun ist unverändert. Die Ortsgemeinde Roth hat der Stadt vor deren letzter Stadtratssitzung mitgeteilt, dass auf Basis des vorliegenden Tauschentwurfs des DLR abschließende Abstimmungen möglich sind. Seitens der Stadt Kastellaun gibt es jedoch weiterhin noch keine Vorschläge oder Beschlüsse. Die Entscheidungsfindung gestaltet sich sehr zäh.
- An drei Brücken in unserem Gemeindegebiet sind Baumaßnahmen erforderlich:

Zur Sanierung der Abdeckung der Bruchsteinmauer an der Brücke in Richtung Sonnenberg liegen zwei Angebote vor. Der Zuschlag geht einstimmig an den Bauhof der VG Kastellaun. Vor der Erteilung des Auftrages in Höhe von 3.285,38 € wird, nach Rücksprache mit der Finanzabteilung, die neue Übersicht der Finanzlage nach Abschluss der Zahlungen im Zusammenhang mit dem Gewerbegebiet Roth, abgewartet.

An der Brücke neben der L 205, Schmausemühle am Deimerbach, muss das Geländer erneuert werden. Ein entsprechender Auftrag an den Bauhof der VG besteht hier schon längere Zeit.

Die Brücke an der Hasentränke wurde von einem Mitarbeiter der Bauabteilung und einem Statiker besichtigt. Der Unterbau der Brücke und die Statik sind in einem guten Zustand. Am Oberbau, der Bewährung, der Brückenverkleidung und dem Geländer sind umfangreichere Arbeiten erforderlich. In Absprache mit der Bauabteilung erfolgen hier weitere Schritte und dann auch eine Ausschreibung der Sanierungsarbeiten. Die erforderlichen Haushaltsmittel sollen dazu im kommenden Doppelhaushalt eingestellt werden.

- Der Bürgermeister informiert über den Inhalt der letzten Sitzung des Forstzweckverbandes. Dabei wurde über die Anschaffung von Dienstfahrzeugen für die verschiedenen Waldarbeiterkolonnen oder die eines Traktor diskutiert. Die Entscheidung zu diesem kostenintensiven Thema wurde auf das kommende Frühjahr vertagt. Hintergrund ist, dass bis dahin der Forstzweckverband Kastellaun wegen der wahrscheinlich drei neu hinzukommenden Gemeinden Mörsdorf, Zilshausen und Lieg neu strukturiert werden muss.
- Der Landrat hat alle Gemeinden darüber informiert, dass die „Aufnahme und Unterbringung von Asylbewerbern eine originäre Selbstverwaltungsaufgabe aller kommunalen Gebietskörperschaften im Kreisgebiet ist..., also auch der Ortsgemeinden.“
- Ehrenamtspreis des Kreises
Hierzu werden aktuell keine Gemeindemitglieder vorgeschlagen.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen. Der Vorsitzende beendet die Öffentliche Sitzung.